

Niederschrift

zur öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderats

am Montag, 16. September 2019 im Sitzungssaal des Marktes Colmberg

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:55 Uhr

Anzahl Mitglieder: 15
Anzahl Teilnehmer: 13

Anwesende Mitglieder

Bemerkung

1. Bürgermeister Wilhelm Kieslinger
 2. Bürgermeisterin Dr. Gabriele Kluxen
 3. Bürgermeister Helmut Menzel
- Marktgemeinderätin Nicole Dietrich
Marktgemeinderat Hans Fetz
Marktgemeinderat Thomas Hanek
Marktgemeinderat Erhard Käser
Marktgemeinderat Georg Rühl
Marktgemeinderat Christian Unbehauen
Marktgemeinderat Gerhard Wachmeier
Marktgemeinderat Jörg Walther
Marktgemeinderat Jochen Westernacher
Marktgemeinderat Hans Wittmann

Abwesende Mitglieder

Bemerkung

Marktgemeinderat Bernhard Heubeck
Marktgemeinderat Reinhold Meyer

Weitere Teilnehmer: Alexander Biernoth (FLZ)
Andreas Funk



Bürgermeister Kieslinger eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gremiums, den Vertreter der Presse sowie den Protokollführer. Er stellt fest, dass die Mitglieder des Marktgemeinderats rechtzeitig und schriftlich unter Angabe der Tagesordnung eingeladen wurden. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlage-Nr.
1.	Genehmigung der Niederschrift vom 29.07.2019	
2.	Dokumentationszentrum "Jüdische Familiengeschichten", Vergaben	GR-085/2019
3.	Grundschule Colmberg, Vergabe Fassadensanierung	GR-086/2019
4.	Sanierung Gemeindeverbindungsstraße Binzwangen - Oberfelden über ILE-Programm	GR-087/2019
5.	Umwidmung GVStr. Oberfelden - Binzwangen in landwirtschaftlichen Weg	GR-088/2019
6.	Gemeinschaftszentrum Frankenhöhe, Kamerabefahrung Kanalisation	GR-089/2019
7.	Verbrauchermesse "Kontakta 2020"	GR-090/2019
8.	Ortsbesichtigungen Kirchweihstzung	GR-091/2019
9.	Rechnungen	
10.	Mitteilungen und Anfragen	

Nr. Tagesordnungspunkt
Vorlage-Nr.

1. Genehmigung der Niederschrift vom 29.07.2019

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderats vom 29.07.2019 wurde mit den Sitzungsunterlagen versendet. Einwende werden keine erhoben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.07.2019.

Abstimmungsergebnis:

Für den Beschluss: 13	Gegen den Beschluss: 0	Befangenheit: 0
------------------------------	-------------------------------	------------------------



Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

2. Dokumentationszentrum "Jüdische Familiengeschichten", Vergaben **GR-085/2019**

Sachverhalt:

Für die Einrichtung eines Dokumentationszentrums „Jüdische Familiengeschichten“ in Colmberg wurden die Hochbau- und die grafischen Leistungen mit folgendem Ergebnis ausgeschrieben:

Baumeisterarbeiten

Es wurden 4 Angebote angefordert. Davon sind zwei Angebote mit folgender Rangfolge eingegangen:

Rang	Brutto Gesamt mit Nachlass
1	17.705,19 €
2	22.541,67 €

Die Angebote wurden vom Ingenieurbüro Scheuenstuhl, Weihenzell fachlich, rechnerisch und wirtschaftlich geprüft. Es wird vorgeschlagen, den Auftrag an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, die Firma Wiegel Bau, Leutershausen mit einer Auftragssumme von 17.705,19 € brutto zu vergeben.

Fliesenarbeiten

Es wurden 8 Angebote angefordert. Davon ist ein Angebot eingegangen:

Rang	Brutto Gesamt mit Nachlass
1	4.524,17 €

Das Angebot wurde vom Ingenieurbüro Scheuenstuhl, Weihenzell fachlich, rechnerisch und wirtschaftlich geprüft. Es wird vorgeschlagen, den Auftrag an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, die Firma Jörke Fliesen aus Rothenburg mit einer Auftragssumme von 4.524,17 € brutto zu vergeben.

Heizungs- und Sanitärarbeiten

Es wurden 11 Angebote angefordert. Davon ist ein Angebot eingegangen:

Rang	Brutto Gesamt mit Nachlass
1	11.686,61 €

Das Angebot wurde vom Ingenieurbüro Scheuenstuhl, Weihenzell fachlich, rechnerisch und wirtschaftlich geprüft. Es wird vorgeschlagen, den Auftrag an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, die Firma Wagner aus Colmberg mit einer Auftragssumme von 11.686,61 € brutto zu vergeben.



Elektroinstallationen

Es wurden 11 Angebote angefordert. Davon sind drei Angebote mit folgender Rangfolge eingegangen:

Rang	Brutto Gesamt mit Nachlass
1	17.582,85 €
2	21.596,48 €
3	23.517,57 €

Die Angebote wurden vom Architekturbüro Form4 fachlich, rechnerisch und wirtschaftlich geprüft. Es wird vorgeschlagen, den Auftrag an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, die Firma Hinnerkopf aus Lehrberg mit einer Auftragssumme von 17.582,85 € brutto zu vergeben.

Grafische Gestaltung, Druck- und Kaschierarbeiten

Es wurden 3 Angebote angefordert. Davon sind drei Angebote mit folgender Rangfolge eingegangen:

Rang	Brutto Gesamt mit Nachlass
1	30.428,30 €
2	32.063,44 €
3	33.234,32 €

Die Angebote wurden vom Architekturbüro Form4 fachlich, rechnerisch und wirtschaftlich geprüft. Es wird vorgeschlagen, den Auftrag an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, die Firma atelier zudem aus Kitzingen mit einer Auftragssumme von 30.428,30 € brutto zu vergeben.

Damit wird folgendes Gesamtergebnis festgestellt:

Leistungen	Kostenberechnung	Ausschreibungsergebnis	Abweichung
Baumeisterarbeiten	16.149,91 €	17.705,19 €	1.555,28 € 9,6%
Fliesenarbeiten	5.075,59 €	4.524,17 € -	551,42 € -10,9%
Heizungs- und Sanitärarbeiten	8.540,04 €	11.686,61 €	3.146,57 € 36,8%
Elektroinstallationen	19.232,50 €	17.582,85 € -	1.649,65 € -8,6%
Grafische Leist., Druck- und Kaschierarb.	33.887,63 €	30.428,30 € -	3.459,33 € -10,2%
Gesamt	82.885,67 €	81.927,12 € -	958,55 € -1,2%

Zum Angebot für das Gewerk Heizungs- und Sanitärarbeiten erkundigt sich Marktgemeinderat Käser, ob eine Vergabe im Hinblick auf die hohe Überschreitung von 36,8 % im Vergleich zur Kostenberechnung sinnvoll sei. Dazu erwidert Bürgermeister Kieslinger, dass es bei Ausschreibungen von Gewerken mit einem geringeren Auftragsvolumen immer wieder zu Ausreißern komme. Ins-



gesamt könne der Kostenrahmen aber gehalten werden. Insoweit sollte auch der Auftrag für das Gewerk Heizung und Sanitär vergeben werden.

Beschluss:

- 1. Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Baumeisterarbeiten für das Dokumentationszentrum „Jüdische Familiengeschichten“ an die Firma Wiegel Bau, Leutershausen zum Preis von 17.705,19 € brutto zu vergeben.**
- 2. Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Fliesenarbeiten für das Dokumentationszentrum „Jüdische Familiengeschichten“ an die Firma Fliesen Jörke, Rothenburg zum Preis von 4.524,17 € brutto zu vergeben.**
- 3. Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Heizungs- und Sanitärarbeiten für das Dokumentationszentrum „Jüdische Familiengeschichten“ an die Firma Wagner, Colmberg zum Preis von 11.686,61 € brutto zu vergeben.**
- 4. Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Elektroinstallationen für das Dokumentationszentrum „Jüdische Familiengeschichten“ an die Firma Hinnerkopf, Lehrberg zum Preis von 17.582,85 € brutto zu vergeben.**
- 5. Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Grafischen Leistungen mit den Druck- und Kaschierarbeiten für das Dokumentationszentrum „Jüdische Familiengeschichten“ an die Firma atelier zudem, Kitzingen zum Preis von 30.428,30 € brutto zu vergeben.**

Abstimmungsergebnis:

Für den Beschluss: 13	Gegen den Beschluss: 0	Befangenheit:
------------------------------	-------------------------------	----------------------



Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

3. Grundschule Colmberg, Vergabe Fassadensanierung

GR-086/2019

Sachverhalt:

Die Südwestfassade der Grundschule Colmberg weist mehrere großflächige Abplatzungen im Außenputz des Gebäudes auf. Ein Zusammenhang des Schadens mit den Sanierungsarbeiten im Jahr 2015 konnte nicht festgestellt bzw. bewiesen werden. Die Gründe für die großflächigen Abplatzungen liegen vermutlich in der waagrechten Dehnfuge, durch die zu viel Feuchtigkeit in den Putz gelangt. Für die fachgerechte Beseitigung des Schadens, wurde eine Ausschreibung mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

Fassadensanierung

Es wurden 5 Angebote angefordert. Davon sind drei Angebote mit folgender Rangfolge eingegangen:

Rang	Brutto Gesamt mit Nachlass
1	10.062,10 €
2	12.909,30 €
3	13.965,60 €

Die Angebote wurden vom Ingenieurbüro Scheuenstuhl, Weihenzell fachlich, rechnerisch und wirtschaftlich geprüft. Es wird vorgeschlagen, den Auftrag für die Sanierung der Südwestfassade der Grundschule Colmberg an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, die Firma Karl Schmidt GmbH aus Adelshofen, mit einer Auftragssumme von 10.062,10 € brutto zu vergeben.

Die Gemeinderatsmitglieder erkundigen sich, ob in der Ausschreibung auf die Gegebenheiten hingewiesen wurde, so dass in Zukunft Schäden an der Fassade vermieden werden. Dazu stellt Bürgermeister Kieslinger fest, dass im Rahmen der Sanierung geprüft werde, ob auf die Dehnfuge verzichtet werden könne. In jedem Fall könne der Gemeinderat davon ausgehen, dass die Arbeiten fachgerecht ausgeführt und die Schäden dauerhaft beseitigt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Sanierung der Südwestfassade der Grundschule Colmberg an die Firma Karl Schmidt GmbH, Adelshofen zum Preis von 10.062,10 € brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Für den Beschluss: 13	Gegen den Beschluss: 0	Befangenheit: 0
------------------------------	-------------------------------	------------------------



Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlage-Nr.
4.	Sanierung Gemeindeverbindungsstraße Oberfelden - Binzwangen über ILE-Programm	GR-087/2019

Sachverhalt:

Es besteht die Möglichkeit einer staatlichen Förderung für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Oberfelden - Binzwangen als Infrastrukturmaßnahme über das ILE-Programm. Die Straße würde mit einer Breite von vier Metern und einem Gesamtaufbau von 30 cm ausgebaut. Allerdings muss die GVStr. vorher zu einem landwirtschaftlichen Weg umgewidmet werden. Die notwendigen Fördermittel wären vorhanden und könnten kurzfristig abgerufen werden. Mit dem Zuwendungsprogramm wären 90 % der Maßnahmenkosten förderfähig. Zusätzlich zu den Baukosten werden auch die Baunebenkosten, z. B. für Ingenieurleistungen mit einem pauschalen Satz von 15 % der Baukosten bezuschusst. Der Zuwendungssatz beträgt 75 %.

Das Ingenieurbüro Heller hat die Sanierungskosten der Straße auf insgesamt 410.000,00 € brutto geschätzt.

Damit würde sich folgende Förderung errechnen:

Baukosten Straße	410.000,00 €
Nebenkosten Straße	61.500,00 €
Gesamtkosten Straße	471.500,00 €
Abzüglich Anteil Gemeinde (10 %)	47.150,00 €
Ergibt Zuwendungsfähige Kosten	424.350,00 €
Staatliche Zuwendungen (75 %)	318.262,50 €
Eigenanteil der Gemeinde	153.237,50 €
Eigenanteil Gemeinde in Prozent	32,50 %
Staatliche Förderung in Prozent	67,50 %

Die Gemeinderatsmitglieder stellen fest, dass die GVStr. Oberfelden - Binzwangen aus verkehrstechnischer Sicht keine große Bedeutung habe. Die Straße werde hauptsächlich von der Landwirtschaft und von örtlichen Radfahrern genutzt. Zum Schutz der Radfahrer müssten die vorhandenen, zum Teil erheblichen Straßenschäden baldmöglichst beseitigt werden. Da es für einen Wegebau in Schotterbauweise keine staatlichen Mittel gebe, sprechen sich die Gemeinderatsmitglieder mehrheitlich dafür aus, das vorgeschlagene Zuwendungsprogramm zu nutzen.

Angesichts der bevorstehenden Großinvestitionen im Bereich des Kindergartens und der Kläranlage Colmberg spricht sich Dritter Bürgermeister Menzel für eine Verschiebung der Maßnahme aus.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich Marktgemeinderat Walther, ob die alte Kläranlage in Binzwangen nun als Biotop genutzt werden könne. Dazu führt Bürgermeister Kieslinger aus, dass das natürliche Gefälle für eine Bewässerung der alten Kläranlage nicht ausreichend sei. Um die Anlage über die Gräben zu bewässern, müsste eine Stauwand eingebaut werden. Die Verwaltung



werde mit dem Landratsamt Ansbach abklären, inwieweit die alte Kläranlage als Biotop genutzt werden könne.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Sanierung der Straße Oberfelden - Binzwangen durchzuführen und eine Förderung über das ILE-Programm als Infrastrukturmaßnahme zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Beschluss: 12	Gegen den Beschluss: 1	Befangenheit: 0
------------------------------	-------------------------------	------------------------

Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

5. Umwidmung GVStr. Oberfelden - Binzwangen in landwirtschaftlichen Weg GR-088/2019

Sachverhalt:

Die GVStr. Oberfelden – Binzwangen muss zu einem landwirtschaftlichen Wirtschaftsweg umgewidmet werden, damit Fördermittel aus dem ILE-Programm für die Sanierung des Weges generiert werden können. Hierfür ist folgende Umwidmung vorgesehen:

Fl. Nr.:	93, Gemarkung Oberfelden und 99, Gemarkung Binzwangen
Straßenklasse:	öffentlicher Feldweg
Anfang:	Fl. Nr. 65, GVStr. St 2250 – Oberfelden bei Fl. Nr. 98/1
Ende:	Fl. Nr. 32, GVStr. Binzwangen – Dornhausen bei Fl. Nr. 111
Länge:	1.541 Meter
Straßenbaulastträger:	Markt Colmberg
Straßenbaubehörde:	Markt Colmberg
Widmungsbeschränkungen:	keine

Marktgemeinderat Westernacher erkundigt sich, ob die Umwidmung irgendwelche Konsequenzen für die Dorferneuerung in Oberfelden habe. Dazu erwidert Bürgermeister Kieslinger, dass dies nicht der Fall sei.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die GVStr. Oberfelden – Binzwangen zu einem öffentlichen Feldweg umzuwidmen und für den öffentlichen Verkehr freizugeben. Die Verwaltung wird angewiesen, die Umwidmung im Amtsblatt bekannt zu geben und die Eintragungsverzeichnisse bei den Gemeindeverbindungsstraßen bzw. den öffentlichen Feld- und Waldwegen entsprechend zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

Für den Beschluss: 13	Gegen den Beschluss: 0	Befangenheit: 0
------------------------------	-------------------------------	------------------------



Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

**6. Gemeinschaftszentrum Frankenhöhe, Kamerabefahrung
Kanalisation** **GR-089/2019**

Sachverhalt:

Der Kanalhausanschluss des Gemeinschaftszentrums Frankenhöhe war im letzten halben Jahr bereits zweimal verstopft. Es kann davon ausgegangen werden, dass erhebliche Ablagerungen in der Kanalleitung bzw. Schäden an der Rohrleitung vorhanden sind.

Die Verwaltung schlägt vor, die Fa. Rüger mit der Spülung und Filmung des Kanals nach Stundenaufwand zu beauftragen. Über das Ergebnis wird nach Vorlage des Berichts informiert.

Marktgemeinderat Unbehauen stellt fest, dass er in einem ähnlich gelagerten Fall die Fa. Dreßler aus Ansbach mit der Kamerabefahrung beauftragt habe. Diese habe ihm auch einen Kontakt zu einer Firma vermittelt, die Inlinersanierungen für Rohrleitungen mit kleinem Durchmesser bewerkstelligen können.

Nach kurzer Diskussion kommen die Gemeinderatsmitglieder überein, die Fa. Dreßler mit der Kamerabefahrung des Kanalhausanschlusses des Gemeinschaftszentrums zu beauftragen. Die Abrechnung erfolgt nach Regiestunden.

Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich



Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

7. Verbrauchermesse "Kontakta 2020"

GR-090/2019

Sachverhalt:

Die Verbrauchermesse „Kontakta“ findet nächstes Jahr vom 25. bis 29.03.2020 am Messeplatz Hofwiese in Ansbach statt. Die im Jahr 2018 organisierte Landkreishalle wird auch wieder im Jahr 2020 angeboten. Unter dem bewährten Motto „Landkreis Ansbach – Heimat erleben“ soll der Landkreis Ansbach mit seinen Besonderheiten durch Vertreter aus den Bereichen Kommunen, Kultur, Regionalprodukte und Tourismus erfolgreich präsentiert werden.

Es besteht die Möglichkeit, die Gemeinde an einem Tag oder mehreren Tagen mit einem Stand vorzustellen. Für eine Standgröße von sieben Quadratmetern betragen die Kosten 71,40 € brutto pro Tag. In den Kosten sind die benötigten Ausstellerausweise sowie die Strom- und Wasseranschlüsse enthalten.

Erfahrungen in der Vergangenheit haben gezeigt, dass sich eine Beteiligung positiv auf das Image der Gemeinde auswirkt. Die Gemeinde könnte sich am Samstag, den 28.03.2020 oder am Sonntag, den 29.03.2020 präsentieren. Aus der Mitte des Gemeinderats erklären sich einige Mitglieder dazu bereit, an der Kontakta 2020 teilzunehmen. Die Federführung und die Planung übernehmen Marktgemeinderat Wachmeier und Marktgemeinderätin Dietrich. Die beiden werden von der Verwaltung und vom Bauhof unterstützt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Gemeinde an einem Tag an der Verbrauchermesse „Kontakta“, vorzugsweise am Samstag, den 28.03.2020 im Landkreiszelt zu präsentieren. Sollte dieser Termin nicht möglich sein, erfolgt die Teilnahme am Sonntag, den 29.03.2020.

Abstimmungsergebnis:

Für den Beschluss: 13	Gegen den Beschluss: 0	Befangenheit: 0
------------------------------	-------------------------------	------------------------



Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

8. Ortsbesichtigungen Kirchweihssitzung

GR-091/2019

Sachverhalt:

Am 23.09.2019 findet um 09:30 Uhr die traditionelle Kirchweihssitzung mit folgenden Ortsbegehungen statt.

- Ortsdurchfahrt Oberfelden (Planung Dorferneuerung)
- Verbindungsweg Oberfelden – Binzwangen
- Ferienhaussiedlung Gewerbegebiet Neugraben
- Erschließungsarbeiten Gewerbegebiet Gartenfeld Festplatz – Wohnmobilstellplatz
- Räumlichkeiten VR-Gebäude Colmberg (Dokuzentrum)

Die Kirchweihssitzung wird mit einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthof Lober abgeschlossen.

Marktgemeinderat Käser beantragt, die Straße der alten Siedlung Binzwangen mit aufzunehmen, da diese in einem sehr schlechten Zustand sei. Bürgermeister Kieslinger sagt zu, die Straße im Anschluss an den Verbindungsweg Oberfelden – Binzwangen zu besichtigen. Eine offizielle Erweiterung der Sitzungsladung erfolge jedoch nicht.

Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich

Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

9. Rechnungen

Sachverhalt:

Das Rechnungsblatt vom 22.07.2019 bis 08.09.2019 ist den Gemeinderatsmitgliedern mit der Ladung zugegangen.

Marktgemeinderätin Dietrich weist darauf hin, dass beim Partnerschaftsbesuch rund 2.500,00 € an Ausgaben angefallen sind. Sie verweist auf den Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses, wonach bei den Partnerschaften sparsamer gewirtschaftet werden sollte. Dazu führt Bürgermeister Kieslinger aus, dass in diesem Jahr beide Partnergemeinden Colmberg besucht haben. Insgesamt sei nur ein Teil der im Haushalt veranschlagten Mittel in Höhe von 4.000,00 € verbraucht worden.

Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich



Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

10. Mitteilungen und Anfragen

Sachverhalt:

1. Marktgemeinderat Unbehauen erkundigt sich über das Vorhaben der Stadt Erlangen zur Gründung eines Vereins für die Vermarktung von Ausgleichsflächen. Dazu führt Bürgermeister Kieslinger aus, dass die Stadt Erlangen die Gründung eines Vereins mit allen mittelfränkischen Gemeinden für eine gemeinsame Vermarktung und Vermittlung von Ausgleichsflächen ange-regt habe. Da der vorgesehene Vereinszweck nicht den Interessen der Gemeinden des Landkreises Ansbach entspricht, wurde ein Beitritt bereits im Vorfeld abgelehnt.
2. Marktgemeinderat Käser bemängelt, dass die Bankette der Gemeindeverbindungsstraße Binzwangen – Oberhegenau nicht befahrbar seien. Zwar werde auf diesen Umstand mit einer Beschilderung hingewiesen. Es wäre besser, wenn die Bankette für eine Befahrung entsprechend befestigt werden. Dazu stellt Bürgermeister Kieslinger fest, dass eine Befestigung der Bankette finanziell aufwendig sei und zudem nicht lange halten würde. Helfen würde letztlich nur eine Straßenverbreiterung, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht finanzierbar sei. Die Verkehrsteilnehmer müssten im Falle eines Begegnungsverkehrs ihre Geschwindigkeit entsprechend reduzieren. Mit der Beschilderung habe sich die Gemeinde rechtlich abgesichert.

Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich

Wilhelm Kieslinger
Sitzungsleiter

Andreas Funk
Protokollführer